

SUPERMATT

weiß / konservierungsmittelfrei



www.blauer-engel.de/uz102

extramatte Wandfarbe

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- weiß, matt
- tropf- und spritzgehemmt
- höchste Deckkraft
- frei von Konservierungsmitteln
- lösemittel- und weichmacherfrei

ANWENDUNGSBEREICH

HORNBACH Supermatt ist eine matte, wasserverdünnbare Dispersionsfarbe für Wand- und Deckenanstriche im Innenbereich. Sie verzichtet auf den Einsatz von Konservierungsmitteln, ist lösemittel- und weichmacherfrei sowie geruchsneutral und emissionsarm. Geeignet für alle üblichen Innenputze, grundierte Gips- und Gipskartonplatten, Prägetapeten aus Papier, Raufaser- und Glasgewebetapeten sowie zum Überstreichen von intakten matten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- hoch deckend
- strapazierfähig
- atmungsaktiv
- tropf- und spritzgehemmt
- leicht zu verarbeiten

ARTIKEL

| Farbtonbezeichnung | Gebindegröße / Verkaufseinheit |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| weiß, matt, konservierungsmittelfrei | 10 L |

KENNDATEN (KLASSIFIZIERT NACH DIN EN 13300)

Deckvermögen: Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 6 m²/L

Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3

Glanzgrad G: matt

Maximale Korngröße S: < 100 µm fein

Allgemeine Hinweise: Die Angaben beziehen sich auf den Farbton Weiß. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

MATERIALBASIS

Polyacrylatharz, Alkaliwasserglas

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Leimfarben, Kleisterreste und k Reidende Oberflächen restlos abwaschen. Neue Putze müssen mindestens 4 Wochen durchgetrocknet sein. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreidung – Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreidung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit – Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Prüfung auf Sinterschichten - Benetzungs- und Sichtprobe: Sinterschichten sind auf Beton- und Putzflächen feststellbar. Sinterschichten sind an einem Oberflächenglanz zu erkennen und weisen bei der Benetzung mit Wasser ein geringeres Saugvermögen auf.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

| Untergrund | Vorbehandlung/Hinweis | Grundierung | Zwischenanstrich | Schlussbeschichtung | Technische Regeln |
|---|--|---|------------------|--------------------------------|--|
| Gipsputze, Gipsspachtelmassen (Putzmörtelgruppe P IV nach DIN 18550) | Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben. Spachtelgrate schleifen, entstauben. | 1 x HORNBACH ACRYL- TIEFEN- GRUND | - | 1–2 x HORNBACH SUPERMATT | BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Kalkzement- und Zementputz (Putzmörtelgruppe P II & III nach DIN 18550) | Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen (ca. 2–4 Wochen). | 1 x HORNBACH ACRYL- TIEFEN- GRUND | - | 1–2 x HORNBACH SUPERMATT | BFS-Merkblatt Nr. 9: Beschichtungen auf mineralischem Außenputz. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Beton | Verschmutzungen durch Schalöl, Fett und Wachs entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit artgleichem Material füllen. | 1 x HORNBACH ACRYL- TIEFEN- GRUND | - | 1–2 x HORNBACH SUPERMATT | BFS-Merkblatt Nr. 1: Schutz und Instandsetzung von Betonaußenflächen im Hochbau. BFS-Merkblatt Nr. 8: Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Betonflächen. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| | Bei ungenügender Saugfähigkeit ist eine haftvermittelnde Grundierung auszuführen. | 1 x HORNBACH ACRYL- TIEFEN- GRUND | | | |

| Untergrund | Vorbehandlung/Hinweis | Grundierung | Zwischenanstrich | Schlussbeschichtung | Technische Regeln |
|--|--|---|------------------|--------------------------------|--|
| Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten | Spachtelgrate schleifen, entstauben durch Absaugen. | 1 x HORNBACH ACRYL- TIEFEN- GRUND | - | 1-2 x HORNBACH SUPERMATT | BFS-Merkblatt Nr. 12: Oberflächenbehandlung von Gipsplatten und Gipsfaserplatten. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Festhaftende Tapeten, Raufasertapeten, Vinyltapeten sowie Glasgewebe | Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Ohne Vorbehandlung beschichten. | - | - | 1-2 x HORNBACH SUPERMATT | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Festhaftende Vliestapeten | Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Gegebenenfalls eine haftvermittelnde Grundierung verwenden. | 1 x HORNBACH HAFTGRUND | - | 1-2 x HORNBACH SUPERMATT | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Altanstriche | Matte, schwach saugende Untergründe direkt überarbeiten. Stark saugende Altanstriche mit einem Tiefengrund vorbehandeln. | 1 x HORNBACH ACRYL- TIEFEN- GRUND | - | 1-2 x HORNBACH SUPERMATT | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |

| Untergrund | Vorbehandlung/Hinweis | Grundierung | Zwischenanstrich | Schlussbeschichtung | Technische Regeln |
|--|---|--|-------------------------------|------------------------------------|---|
| | Nicht tragfähige Lack-, Kunstharz- oder Dispersionsanstriche sind zu entfernen. Glänzende, tragfähige Anstriche sind anzurauen und mit einer geeigneten Haftgrundierung vorzubereiten. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. | 1 x HORN BACH HAFTGRUND | | | |
| Kunstharzputze | Reinigen und entstauben. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Die Saugfähigkeit ist zu prüfen und der Untergrund ist gegebenenfalls mit Tiefengrund zu grundieren. | 1 x HORN BACH ACRYL- TIEFEN- GRUND | - | 1-2 x HORN BACH SUPERMATT | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Leimfarbenanstriche, Kleisterreste | Sind restlos abzuwaschen. | 1 x HORN BACH ACRYL- TIEFEN- GRUND | - | 1-2 x HORN BACH SUPERMATT | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken | Sind mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu reinigen. Abgetrocknete Flächen sind mit einem Sperrgrund zu behandeln. Um einen verkieselungsfähigen Untergrund herzustellen, ist ein Zwischenanstrich mit einem Haftgrund möglich. | 1-2 x HORN BACH ISOLIER- SPERR- GRUND | 1 x HORN BACH HAFTGRUND | 1-2 x HORN BACH SUPERMATT | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |
| Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile | Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. | - | - | 1-2 x HORN BACH SUPERMATT | BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. |

Verarbeitung

TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.

Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.

In Arbeitspausen die Streichwerkzeuge in der Farbe oder fest mit einer Folie umwickelt aufbewahren, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern.

VERDÜNNUNGSMITTEL

Wasser

WERKZEUGE

- Pinsel
- Rolle
- Spritzgerät

AIRLESS-SPRITZEN

Verdünnung: 0%

Spritzwinkel: 50°

Spritzdruck: 200 bar

Spritzdüse: 0,017"

Hinweise zum Airless-Spritzen: Informationen des Geräteherstellers beachten.

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Kritische und stark saugende Untergründe mit HORNACH ACRYL-TIEFENGRUND grundieren. Vor Gebrauch gut aufrühren.

Auf kontrastreichen Flächen empfehlen wir einen Grundanstrich auszuführen. Hierfür wird HORNACH Supermatt bis zu 5% mit Wasser verdünnt. Den Deckanstrich unverdünnt auftragen. Nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden. Bitte beachten: Für Farbtongenauigkeit und fleckenfreies Aufrocknen kann aufgrund des chemischen Abbindeprozesses keine Gewährleistung übernommen werden.

TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65% überstreichbar nach 4–6 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

VERBRAUCH

1 L reicht für 6 m² bei einmaligem Auftrag je nach Untergrund. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. Generell gilt: Je dunkler, rauer und saugfähiger der Untergrund, desto höher ist der Farbverbrauch.

REICHWEITE IM VERGLEICH (ORIENTIERUNGSWERTE FÜR 1 L BEI EINMALIGEM ANSTRICH)

| Untergrund | Flächenzustand | Verbrauchswert |
|--------------|--|--------------------|
| Glatte Putze | unbehandelte Fläche | 5 m ² |
| | grundierte oder bereits gestrichene Fläche | 6 m ² |
| Gipskarton | unbehandelte Fläche | 5 m ² |
| | grundierte oder bereits gestrichene Fläche | 6 m ² |
| Raufaser | unbehandelte Fläche | 4,5 m ² |
| | grundierte oder bereits gestrichene Fläche | 5 m ² |
| Glasgewebe | unbehandelte Fläche | 4,5 m ² |
| | grundierte oder bereits gestrichene Fläche | 5 m ² |
| Rauputz | unbehandelte Fläche | 4 m ² |
| | grundierte oder bereits gestrichene Fläche | 4,5 m ² |

Produkthinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Polyacrylatharz, Alkaliwasserglas, Calciumcarbonat, Silikate, Titandioxid, mineralische Pigmente/Füllstoffe, Wasser, Additive.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 30 g/l (Kategorie A/a ab 2010).

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Allergiker-Hotline: +49 800 445 6667 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Technisches Merkblatt unter www.hornbach.com.

SICHERHEITSHINWEISE/ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

GISCODE: BSW10. Für Kinder unzugänglich aufzubewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden.

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Wird die Basisfarbe oder eine Wandfarbe mit einer Pigmentpaste oder Abtönpaste abgetönt, die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Kriterien des Blauen Engels.

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebinde alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.